

Schuldverschreib. nicht. Bis zur völligen Rückzahlung der 5% Anleihe von 1904 ist die Ges. nicht berechtigt, Schuldverschreib. über den Betrag von $\frac{2}{3}$ des jeweiligen eingezahlten A.-K. hinaus, noch überhaupt Schuldverschreib. auszugeben, denen bessere Sicherheit bestellt ist, als den Schuldverschreib. von 1904. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank, Nationalb. f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank, Jacob S. H. Stern. Zahlung der Zs. u. des Kapitals frei von jedem Abzug in Mark. Die Schuldverschreib. wurden eingeführt in Berlin im Jan. 1905. Kurs Ende 1905—1909: In Berlin: 105, 103.75, 100, 101.25, 103.90%. — In Frankfurt a. M.: 105, 103.30, 99.40, 101.40, 104.30%.

5% Schuldverschreib. von 1905 Serie II: M. 4 000 000 = Lei 4 920 000 in Stücken à M 500, 1000 = Lei 615, 1230. Zs.: 1./5., 1./11. n. St. Tilg.: Von 1906 ab durch Verlos. zu 105% am 1./8. n. St. per 1./11. n. St. nach einem Tilg.-Plane innerh. 30 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit u. Zahlstellen wie 5% Schuldverschreib. von 1904 Serie I. Aufgelegt 3./4. 1906 zu 104%. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit Serie I zus. notiert.

5% Schuldverschreib. von 1907 Serie III: M. 3 250 000 = Lei 3 997 500 in Stücken à M. 500, 1000 = Lei 615, 1230. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1908 ab durch Verlos. zu 105% am 1./8. n. St. per 1./11. n. St. nach einem Tilg.-Plan bis spät. 1./11. 1934 n. St.: verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit u. Zahlstellen wie 5% Schuldverschreib. von 1904 Serie I. Aufgelegt 2./4. 1908 zu 100.50%, Kurs mit Serie I/II zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. a. St. **Gen.-Vers.:** Spät. 31./10. a. St.

Stimmrecht: Je 25 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. ordentl. R.-F. (bis 20% des Grundkapitals), sodann bis zu 6% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an V.-R., Rest Super-Div., falls die G.-V. nicht anderweitig darüber verfügt.

Bilanz am 30. April 1909 a. St.: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 1 016 733, Kaut. 62 812, Wechsel-Portefeuille, Coup. etc. 69 756, Effekten u. Beteilig. 2 898 912, Hyp.-Darlehen 235 006, Debit. 5 299 875, Vorschüsse auf Waren 1 345 660, Grubeninventar, Fabriken, Reservoirs, Zisternen, Tankschiffe u. Installat. 37 535 379, Petroleumterrains 10 492 162, Warenvorräte 6 395 747, Material, do. 4 617 727. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Oblig. 18 651 720, R.-F. 665 332, Delkr.-R.-F. 250 000, Assekuranz-R.-F. 550 000, Spez.-R.-F. I 400 000, Pens.-F. 558 246, Kredit. 15 554 478, noch unbehobene Oblig.-Zs. u. andere transitor. Posten 491 084, alte Div. 3555, Vortrag a. 1907/08 94 544, Gewinn 1908/09 2 750 810. Sa. Lei 69 969 770.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 063 100, Zs. auf Oblig. 989 258, do. Kontokorrentverkehr 428 952, Abschreib. auf Grubeninvestitionen, Fabriken, Reservoirs, Leitungen, Zisternen u. Installat. 5 455 019, do. auf Petroleumterrains 603 667, Gewinn 2 845 354 (ordentl. R.-F. 137 541, Pens.-F. 30 000, Remunerat. der Verwalt.-Räte 81 327, Grat. f. Beamte 100 000, 8% Div. 2 400 000, Vortrag 96 487). — Kredit: Vortrag a. 1907/08 94 544, Bruttogewinn 1908/09 11 290 805. Sa. Lei 11 385 350.

Dividenden 1899/1900—1908/09: 9, 0, 0, 0, 8, 8, 6, 8, 9, 8% Zahlst.: Für die Div. wie für die Oblig. Von dem A.-K. wurde ein Teilbetrag von Lei 5 000 000 (3000 Abschnitte à Lei 1500 u. 1000 Abschnitte à Lei 500) aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 6./6. 1905 zu 130%, wobei Lei 100 = M. 80 umgerechnet wurden. Die neuen Aktien im Betrage von Lei 7 000 000 wurden eingeführt in Berlin 11./4. 1906 zu 126%, in Frankf. a. M. 9./5. 1906 zu 126.70%. Die letzten Lei 6 000 000 Aktien wurden im Januar 1909 eingeführt. Die sämtlichen Aktien werden in Berlin, Frankf. a. M., Paris u. Bukarest notiert. Kurs Ende 1905—1909: In Berlin: 135.75, 130.50, 118, 124.75, 133.75%. — In Frankfurt a. M.: 135.50, 129.50, 117, 124.50, 133.80%.

Usance: Beim Handel an der Berl. u. Frankf. Börse werden Lei 100 = M. 80 umgerechnet.

Direktion: Gen.-Dir. Carl Perutz; Direktoren: A. Günther, R. Kirschen, A. Müller.

Verwaltungsrat: Vors. Arthur von Gwinner, Dir. an der Deutschen Bank, Berlin; Stellvertreter Fürst Demètre Stirbey, Bukarest; Rechtsanw. Joan Boamba, Bukarest u. Bank-Dir. Felix Kuranda (Wiener Bank-Verein), Wien; George I. Boamba, Rentier, Bukarest; R. Raoul-Duval, Paris; E. Heinemann, Dir. der Deutschen Bank, Berlin; Paul Hottinguer, Paris; Gen.-Dir. J. Seculici, Bukarest; kgl. rumän. Komm.-Rat Georg Spies, London; Emil G. Stauss, Dir. der Deutschen Petroleum-A.-G., Berlin; Fabrikant Erhard Wolff, Bukarest.

Tabak-Regie-Gesellschaft des Türkischen Reiches, Akt.-Ges. in Constantinopel.

(Société de la Regie co-intéressée des Tabacs de l'Empire Ottoman.)

Koncessioniert: Im Jahre 1883. Die Gesellschaft hat das ausschliessliche Recht auf Ankauf, Verarbeitung und Verkauf des im Türkischen Reiche produzierten, für den Konsum im Innern des Landes bestimmten Tabaks und zwar für die ganze Ausdehnung des Reiches, soweit das Banderolensystem in Kraft bestand, mit Ausnahme von Ost-Rumélien.

Das Monopol der Gesellschaft, wofür dieselbe eine jährliche Pacht von 750 000 türk. Pfund an die Verwaltung der Türkischen Staatsschuld zu entrichten hat, erstreckt sich in gleicher Weise wie für den Rauchtobak auf die Fabrikation u. den Vertrieb von Cigaretten, Einfuhr von Cigarren, Kau- und Schnupftobak frei gegen Erlag des betr. Einfuhrzolls.